

17. Juni 2004

Fast 70.000 Euro für die Jugend

Mikl-Leitner: Geld ist gut investiert

Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner überreichte heute im NÖ Landhaus in St. Pölten an Vertreter von 14 niederösterreichischen Jugendorganisationen Schecks im Gesamtwert von 67.400 Euro. Die einzelnen Förderbeträge, die sich minimal auf 1.100 und maximal auf 6.600 Euro belaufen, sollen die Jugendgruppen bei der Errichtung beziehungsweise Ausgestaltung der jeweiligen ortseigenen Jugendtreffs unterstützen.

„Die Grundidee unserer Jugendarbeit und unseres Jugendgesetzes liegt in der Eigeninitiative und Eigenverantwortung der Jugend, unter dem Motto ‚fordern und fördern‘. Jeder Euro, den wir in die Jugendtreffs investieren, ist gut investiert“, meinte Mikl-Leitner.

Bei den Jugendgruppen, die heute Fördergelder überreicht bekamen, handelt es sich um die Feuerwehrjugendgruppen aus Penk-Altenhof, Niederhausleiten-Höfing und Hafnerbach, die Jugendgruppen Schandachen, St. Martin Mistelbach, Eggendorf im Thale, Gettsdorf und Klausen Leopoldsdorf, das Jugend- und Kulturzentrum Purkersdorf, die Kolpinghausfamilie Zistersdorf, die K.Ö.St. V. Tuistonia Mödling, die Pfadfindergruppe Wiener Neustadt 2 sowie um die Junge ÖVP-Gruppen Ferschnitz (Bezirk Amstetten) und Gross Burgstall (Bezirk Horn). Durch die Eigenleistungen der Jugend, Sponsoring der Wirtschaft und Gemeinden sowie der 67.400 Euro des Landes können in den nächsten Monaten in Niederösterreich insgesamt 1.332.600 Euro in die Errichtung und Ausgestaltung von Jugendtreffs investiert werden.

Die Förderung von Jugendtreffs ist seit 1983 im NÖ Jugendgesetz verankert. Seither wurden für 874 Jugendtreffs Förderungen in der Gesamthöhe von 2.327.400 Euro ausgezahlt. Als Förderungswerber kommen niederösterreichische Jugendvereine, aber auch rechtlich nicht organisierte Gruppen von niederösterreichischen Landesbürgern unter 25 Jahren in Betracht.

Nähere Informationen: Ernst Sachs, Telefon 02742/9005-13264, e-mail ernst.sachs@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at